

**Oeffentliches Börsenblatt.**

[32902.]

Auf vielseitige Anregung werde ich von jetzt ab die

**Bezugsbedingungen**

in einer dem Publicum nicht verständlichen Weise mit aufnehmen, um die Inserate für Publicum und Buchhandel zugleich nutzbringend zu machen.

Die Art und Weise der Angabe der Bezugsbedingungen habe ich per Circular heute allen Buchhandlungen bekannt gegeben und bitte, bei Einsendungen für das „Oeffentl. Börsenblatt“ gef. darauf Rücksicht nehmen zu wollen.

Die für das Novitätenverzeichnis eingesandten Bücher etc. werden remittirt. Von neuen Unternehmungen erbitte ich mir Aushängbogen für das Blatt.

Zugleich theile ich Ihnen mit, dass ich mich infolge der zahlreichen Nachbestellungen genöthigt sehe, noch eine

**Probenummer**

herzustellen; dieselbe gelangt vom 20. Juli ab in einer Höhe von ca.

**20,000 Exemplaren**

zur Versendung und wird namentlich an alle höheren Schulen Deutschlands (nach Mushacke's Verzeichniss), an die Universitäten etc. direct versandt und an die öffentl. Locale in den grossen Städten vertheilt. Ich berechne

— pro Zeile 50  $\mathfrak{A}$  baar —  
(Spaltenbreite 7 Cm.)

und erbitte mir

— Inserate bis 18. Juli. —

Das Unternehmen hat, trotzdem die 1. Probenummer nicht gut arrangirt war, die wärmste Aufnahme gefunden; denn es entspricht einem wirklichen Bedürfnisse. Der Gebildete will auf dem Laufenden bleiben und wissen, was neu erscheint, damit er von seinem Buchhändler zur Ansicht verlangen kann.

Vom 1. Juli ab richte ich viertelj. Abonnement ein

$\mathfrak{A}$  pro Quartal 1  $\mathfrak{M}$ ; baar mit 25% + 11/10.  $\mathfrak{A}$

Für Ihren eignen Bedarf liefere ich auf vorherige Bestellung jede gewünschte Anzahl von derselben Nr.

je 50 Exemplare zu 75  $\mathfrak{A}$ .

Sie lassen farbige Zettel mit Ihrer Firma etc. aufkleben und haben das vollständigste und billigste Vertriebsmaterial.

Ich bitte um Ihre fernere recht thätige Verwendung und ersuche Sie, mir Ihren Bedarf an Probenummern gef. rechtzeitig anzuzeigen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 8. Juli 1881.

C. F. Gruner.

**Kölnische Volkszeitung.**

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

[32903.]

Auflage 8600.

Inserate 25  $\mathfrak{A}$ . Reclamen 75  $\mathfrak{A}$ .

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

[32904.] Vom 2. bis 4. August d. Jahres findet die

**Weimarische Lehrerversammlung in Bürgel**

statt.

Handlungen, welche geneigt sind, bei der stattfindenden Lehrmittelausstellung mit auszustellen, hauptsächlich pädagogische Werke, Wandkarten, Zeichen-Vorlagen, Anschauungsbilder etc. etc. wollen mir, unter Angabe der bez. Werke, baldmöglichst directe Mittheilung machen.

Entschliessung, resp. Auswahl der Werke, sowie Näheres dann direct brieflich.

Apslda, den 5. Juli 1881.

Fr. Lauth's Buch- u. Lehrmittelhdlg.

[32905.] Leipzig, Lindenstraße 2, habe ich ein helles Parterre mit Niederlage und Pandraum sofort oder 1. October für 550—600 Mark zu vermieten. Dasselbe eignet sich wie bisher für ein Verlagsgeschäft oder für eine kleinere Commissions-Buchhandlung.

Oswald Ruge in Leipzig.

[32906.] Da ich binnen kurzem die Anlage einer Colportagehdlg. in hiesiger Stadt beabsichtige und namentlich den Vertrieb gediegener guter Zeitschriften, Bücher etc. im Auge habe, so wäre mir directe Zusendung von einschlägigen Offerten, Probenummern u. dgl. erwünscht.

B. Krankenhagen.

in Halberstadt, Taubenstraße 30.

**Peinture-Bogärts.**

[32907.]

Im 2. Semester 1881 erscheinen Recensionen und permanente Annoncen in folgenden Zeitungen:

- Flieg. Blätter.
- Gartenlaube.
- Illustr. Zeitung.
- Illustr. Frauenzeitung.
- Neue Wiener Illustr. Zeitung.
- Köln. Zeitung.
- Augsburg. Allgem. Zeitung.
- Neue freie Presse.
- Bester Lloyd.
- Ueber Land u. Meer.

Wir empfehlen den Kunsthandlungen, No. 1, 4, 6, 10, 11, 12 der Peinture-Bogärts als dem deutschen Geschmack am besten entsprechend, auf Lager zu halten.

Hochachtung

J. M. Grob,

General-Debit der Peinture-Bogärts in Entzisch-Leipzig.

**Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.**

[32908.]

**Holzschnitte u. Clichés**

liefert die

**Xylographische Anstalt**

von

Eduard Ade in Stuttgart

(gegründet 1855).

**Sampson Low & Co. in London**

[32909.]

liefern

**Englisches Sortiment,**

Antiquariat u. Zeitschriften

in wöchentlichen Eilsendungen franco

Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart u.

Frankfurt a/M.

Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

„ „ Berlin: Herr W. H. Kühl.

„ „ Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

„ „ Stuttgart: Herr A. Oetinger.

„ „ Frankfurt a/M.: Hr. W. Rommel.

**Verlagskatalog**

**Joh. Ambr. Barth.**

Jubel-Ausgabe 1780—1880.

[32910.]

Noch immer finde ich beim Durchgehen meiner Liste eine große Anzahl von Firmen, welche denselben bisher nicht bestellten. — Ich wiederhole hier ausdrücklich, daß ich unverlangt ihn nicht versende! Wer die kleine Mühe der Verschreibung scheut, wird sich ja wohl auch sonst für meinen Verlag nur wenig interessieren.

Leipzig, den 4. Juli 1881.

Joh. Ambr. Barth.

[32911.]

**Carl P. Fues,**

Papierfabrik in Hanau a/Main

(gegründet 1777),

fertigt als Specialitäten und empfiehlt

**Farbiges**

**Umschlag- u. Prospectpapier,**

sowie auch

**Weisse Druckpapiere**

jeder Qualität.

Grösstes Lager in den verschiedensten

Formaten und ca. 40 Nuancen.

**Skandinav. Sortiment u. Antiqu.**

[32912.] liefern jeden Dienstag franco Leipzig

Andr. Fred. Høst & Sohn

in Kopenhagen.

[32913.]

**Uebersetzungen**

aus dem Engl., Franz. und Italien. ins Deutsche liefert eine geübte ältere Dame gut und billig.

Offerten erbeten durch Th. Stauffer in Leipzig.

**Verpackte Remittenden!**

[32914.]

1 Göth, element. Zeichenunterr. I—III. und

Textheft. 4  $\mathfrak{M}$  50  $\mathfrak{A}$  no.

Empfänger bitte, obiges gut. an Frn. W. Schauenburg in Lahr ab- und mir Notiz zugehen zu lassen.

Pösnitz, 6. Juli 1881.

C. Latendorf.

[32915.] Gesucht wird für eine in einer rhein. Stadt von 30,000 Einwohnern herauszugebende Zeitung fortschrittlicher Richtung ein Verleger mit genügendem Capital, welcher auch befähigt ist, das Blatt selbständig zu redigiren. Eine ansehnliche Abonnentenzahl ist bereits gesichert. Offerten unter R. Nr. 600. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.